

Protokoll: Arbeitskreis Psychotherapie bei Menschen mit geistiger Behinderung vom 31.08. 2017

Anwesend: Dorothee Hillenbrand
Frauke Reiprich
Martin Rothaug
Christiane Biller- Pech
Claudia Köppen
Protokollant: Anja Kahnt

ad Allgemeines:

Internetauftritt der AG: es wurde entschieden eine Essenz unserer Protokolle im Internet zu veröffentlichen, um präsent/transparent zu bleiben. Das Procedere: der Protokollant sendet zu dem Protokoll eine kurze Zusammenfassung an Martin Rothaug, der die Veröffentlichung dann bei der PTK anmeldet.

Adresse: behindertenbeauftragte@psychotherapeutenkammer-berlin.de

ad Berichte:

1. Bericht über Delegiertenversammlung: Frau Reiprich und Herr Rothaug berichten über die Delegiertenversammlung bei der sie die Ergebnisse unserer Umfrage vorgestellt haben.
2. Frau Reiprich berichtet von einer Anfrage der Kammer aus NRW, die für den Tag der Gesundheit kurzfristig noch eine Referentin zum Thema Psychotherapie/ Versorgung bei Menschen mit geistiger Behinderung suchen und deshalb mit ihr in Verbindung getreten sind. Dieses Angebot käme zwar dieses Mal nicht zu Stande aber die Idee, die Motivation der dortigen Kollegen zu diesem Thema aufrecht zu erhalten und zu unterstützen. Man könnte z.B. unsere Übersicht zum Curriculum zur Verfügung stellen. Darüber hinaus beratende Unterstützung und Kontakt/Vernetzung anbieten, um das Amt des „Behindertenbeauftragten“ einzuführen. Ansprechpartner ist die wissenschaftliche Referentin der PTK NRW.

ad kurze Fallvorstellung

Herr Rothaug berichtet von einem 15jährigen traumatisierten Kriegsflüchtling, der keinen Platz bei einem Ki- Ju Therapeuten bekommt (barrierefreie Praxis). Kontakte von entsprechenden Psychiatern- Kollegen wurden hierzu ausgetauscht.

ad Projektgruppe

Der Vorstand hat der Umwandlung zu einer Projektgruppe zugestimmt (3 Termine). Arbeitsauftrag ist die Ausarbeitung und Gestaltung eines Curriculums.

Die Rechnung wird nach den 3 Terminen, also am Ende des Jahres 2017 gestellt.

ad Personelles:

Frau Claudia Köppen verlässt den Arbeitskreis/Projektgruppe und wird ihr Amt als Behindertenbeauftragte der PTK Berlin aus persönlichen Gründen zum nächst möglichen Zeitpunkt niederlegen. Alle Anwesenden bedauern die Entscheidung sehr, können sie gleichermaßen gut nachvollziehen und wünschen ihr alles Gute. Im Frühjahr 2018 beruft der neu gewählte Vorstand den neuen/alten Behindertenbeauftragten. Obwohl ein Ehrenamt bekleidet wird, ist eine Stellenbeschreibung/Tätigkeitsbeschreibung gewünscht und steht weiterhin aus.

ad Fachtagung Psychotherapie für Menschen mit geistiger Behinderung

Sollte es zu einer Fortsetzung der Fachtagung kommen, ist das „Psychotherapeutengespräch“ auf der Tagung (möglicherweise wieder am Ende oder in den Tag integriert) wichtig, die damit gesammelten Erfahrungen und Rückmeldungen der Teilnehmer waren 2017 sehr positiv. Es wäre schön, wenn eine Mitarbeit durch die Behindertenbeauftragten selbstverständlich werden könnte.

ad Psychologenakademie (BAP)- Berliner Akademie für Psychotherapie

Der Austausch mit Herrn Rosanski (Schwerpunktleitung tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen) hat stattgefunden. Geplant wird die Ausarbeitung für ein Fortbildungsangebot/ Workshop für das nächste Fortbildungsjahr.